

RN/223

0.50

Abgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter, BEd (ÖVP): Vielen Dank, Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Staatssekretärin! Geschätzte Abgeordnete! Geschätzte Zuseherinnen und Zuseher, falls noch jemand wach ist! Wenn wir heute über Kulturpolitik sprechen, dann sprechen wir über einen starken, lebendigen und wirtschaftlich hochrelevanten Bereich unseres Landes. Eine aktuelle Musikwirtschaftsstudie zeigt klar: Die Musikwirtschaft in Österreich erwirtschaftet jährlich 7,5 Milliarden Euro und rund 117 000 Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt mit dieser Branche zusammen. Das ist beeindruckend, meine Damen und Herren, und es macht eines deutlich: Die Musikwirtschaft ist einer der stärksten Wirtschaftssektoren Österreichs. Vor allem aber zeigt es, wie vielfältig und engagiert unsere Musik- und Kulturszene ist. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Sie beginnt bei der kleinen Initiative im ländlichen Raum, bei ehrenamtlich getragenen Vereinen, Chören und Blasmusikkapellen, und reicht bis zu den Angeboten an den großen Häusern etwa in Wien, Salzburg oder Graz, die weit über unsere Grenzen hinaus strahlen. Gerade deshalb bekennen wir uns im Regierungsprogramm klar zur Stärkung des Musikstandorts Österreich. Wichtig ist uns dabei, dass die Musikstandortstrategie breit gedacht wird. Auch Chorverbände und Blasmusikverbände müssen eingebunden sein, denn Zehntausende Menschen engagieren sich dort unentgeltlich für den Erhalt unserer Kultur, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt in unserem Land. Dieses Engagement verdient Anerkennung, aber auch die Möglichkeit der Beteiligung und der Mitsprache.

Ich bin sehr stolz darauf, dass es auch in meinem Bezirk Südoststeiermark viele Musikvereine – Blasmusikvereine, aber auch Chöre – gibt, die das kulturelle

Leben im ländlichen Raum unheimlich bereichern. Gerade in der kommenden Woche findet bei uns das Bezirksjugendsingen statt, wo mehr als 20 Kinderchöre auftreten werden. Ich bedanke mich ganz herzlich für das große ehrenamtliche Engagement aller Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Sängerinnen und Sänger, aber auch für den großartigen Einsatz der Musikkapellen und der Musikschulen. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Alle diese Menschen haben es verdient, dass wir unseren Musikstandort gut und positiv weiterentwickeln. Ich freue mich, dass für die Musikstandortstrategie bereits Prozesse aufgesetzt wurden. Die Projektphasen für diese Strategie sind klar definiert und ich gehe davon aus, dass das Kulturministerium den Allparteienbeschluss vom Juli 2025 auch entsprechend umsetzt.

Geschätzte Damen und Herren, Kulturpolitik bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Wirtschaft, für unsere Identität und für kommende Generationen. Genau das tun wir als Volkspartei. – Vielen Dank. *(Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Gasser [NEOS].)*

0.54

Präsident Peter Haubner: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Silvia Kumpan-Takacs. Wunschredezeit: 3 Minuten. – Bitte, Frau Abgeordnete.